



REMS-MURR-KREIS

Landratsamt Rems-Murr-Kreis · Postfach 1413 · 71328 Waiblingen

Bürgermeisteramt Berglen  
Beethovenstraße 14-20  
73663 Berglen

**Kommunalrecht**

**Dienstgebäude**  
Alter Postplatz 10  
Waiblingen

**Auskunft erteilt**  
Frau Rau  
Telefon 07151 501-1213  
Telefax 07151 501-1488  
e.rau@remm-murr-kreis.de

**Zimmer**  
404

**Unser Zeichen**  
Bitte bei Antwort angeben  
46-902.41 Rau

**Ihre Nachricht vom/Zeichen**  
18.12.2014/902.41

15.01.2016

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016  
einschließlich Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversor-  
gung für das Wirtschaftsjahr 2016**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat der Gemeinde Berglen in seiner Sitzung am 15.12.2015 beschlossenen Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 und Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2016 wird bestätigt.

Die Haushaltssatzung 2016 enthält keine Kreditaufnahmen und keine Verpflichtungsermächtigungen.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für den Eigenbetrieb Wasserversorgung in Höhe von 1.140.000 Euro wird nach § 87 Abs. 2 GemO l. V. m. § 3 Abs. 1 und § 12 Abs. 1 Satz 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) und § 2 Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) genehmigt. Die Genehmigung erfolgt vorbehaltlich einer etwa erforderlich werdenden Einzelgenehmigung nach § 87 Abs. 4 Gemeindeordnung in Verbindung mit dem Eigenbetriebsgesetz.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite für den Eigenbetrieb Wasserversorgung in Höhe von 500.000 Euro wird nach § 89 Abs. 2 GemO. V. m. § 3 Abs. 1 und § 12 Abs. 1 Satz 3 EigBG und § 2 EigBVO genehmigt.

Weitere Genehmigungen sind nicht zu erteilen.

Zur Haushaltssituation und Finanzplanung:

Der Verwaltungshaushalt 2016 erwirtschaftet eine Zuführung an den Vermögenshaushalt von 413.000 Euro, abzüglich der Tilgungsausgaben (363.000 Euro) verbleibt eine Nettoinvestitionsrate in Höhe von lediglich 49.500 Euro.

**Telefon**  
07151 601-0

**Allgemeine Sprechzeiten**  
Mo. - Fr. 8:30 - 12:00 Uhr  
Do. Nachm. 13:30 - 18:00 Uhr

**Bankverbindung**  
Kraissparkasse Waiblingen  
IBAN DE29 6026 0010 0000 2000 37  
BIC SOLADES1WBN

**VVS-Anschluss**  
Bushaltestelle Stadtmitte

**Internet**  
www.rems-murr-kreis.de



## 2

Nach der vorliegenden Finanzplanung wird die Ertragskraft des Verwaltungshaushalts voraussichtlich auch in den Folgejahren noch ausreichen, um die Tilgungsausgaben zu erwirtschaften.

Im Haushaltsjahr 2016 sollen keine Kredite aufgenommen werden, wodurch kurzfristig auf Ende 2016 im Gemeindehaushalt eine Nullverschuldung zu verzeichnen sein wird. Dies wird sich in den nachfolgenden Jahren ändern. Aufgrund der vorliegenden Finanzplanung wird voraussichtlich Ende 2019 ein Schuldenstand von rd. 4,9 Mio. Euro vorhanden sein. Dies entspricht einer pro-Kopf-Verschuldung von rd. 800 Euro/Einwohner.

Im Haushaltsjahr 2016 erfolgt eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 1.640.000 Euro, wodurch auf Ende 2016 die Rücklagenhöhe mit 338.000 Euro den Mindestbetrag zwar noch überschreitet, aber zur Finanzierung künftiger Investitionen nur sehr überschaubare Mittel bereitstellen kann.

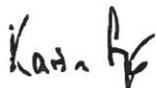
Beim Eigenbetrieb Wasserwerk sind zur Deckung des Bedarfs des Vermögensplans im Wirtschaftsplan 2016 Kredite in Höhe von 1.140.000 Euro vorgesehen. Der Schuldenstand wird bis Ende 2016 auf ca. 3.969.000 Euro ansteigen (rund 3.632.000 Euro äußere Darlehen und rund 337.000 Euro Darlehen der Gemeinde), dies entspricht einer Verschuldung von rd. 650 Euro je Einwohner.

Deutlich wird, dass der finanzielle Spielraum der Gemeinde sehr eingeschränkt ist. Ursächlich hierfür sind Ausgaben für den Neubau der Sporthalle mit Versammlungsstätte, für die Fahrzeugersatzbeschaffung Feuerwehr, für die Straßen- und Kanalanlagen und für Baugelände. Sowohl im Haushaltsjahr als in den Jahren 2017 und 2018 rechnet Berglen mit hohen Grundstückserlösen.

Um Vorlage einer Satzungsausfertigung sowie des Bekanntmachungsnachweises wird gebeten.

Die Gemeindeverwaltung Berglen hat die Umstellung auf die Doppik noch vor sich. Nur der rechtzeitige Einstieg in das Mammutprojekt bietet die Grundlage für eine bestmögliche und erfolgreiche Umsetzung. Es wird gebeten, dem Landratsamt den Zeitplan für die Umstellung mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen



Karin Lazarz